Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aargau

● *In eigener Sache:*

Die Delegiertenversammlung 1994 in Aarau gehört bereits der Vergangenheit an, und wir dürfen mit Stolz behaupten, dass es eine gelungene Tagung war. Dies ist vor allem ein Verdienst des OK unter der Leitung von Anton Kym, dem wir nochmals unseren herzlichsten Dank aussprechen. Dieser Dank gilt aber auch den übrigen Mitgliedern des OK, sowie den zahlreichen Helfern, die, ohne grosse Töne, hinter den Kulissen gewirkt haben.

Für die kritische Durchsicht des vom Zentralvorstand vorgelegten Entwurfes für die neuen Verbandsstatuten beabsichtigen wir, eine Kommission einzuberufen. Wer sich für eine Mitarbeit in diesem Gremium interessiert, soll sich bitte beim Präsidenten melden.

Stamm Zofingen

Informationen über Ort und Datum im Juni sind erhältlich bei Major Jürg Prisi, Bernastrasse 60, 3005 Bern, oder Four Willy Woodtli, Fliederweg 2, 4803 Vordemwald.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Tätigkeitsprogramm 1994/95

24. Juni 1994	Betriebsbesichtigung
30. August 1994	Informationsabend für junge Fouriere mit anschliessendem gemütlichen Zusammensein
September 1994	Informationsveranstaltung FOURSOFT (prov.)
22. Oktober 1994	Endschiessen in Kölliken
1. Dezember 1994	Chlausfeier, zusammen mit AVMFD
19. Januar 1995	Neuerungen OKK / Armee '95
25. Februar 1995	Skitag der Aargauer Fouriere
24. März 1995	73. ordentliche Generalversammlung in Rheinfelden

● *Veranstaltungen befreundeter Verbände:*

Familienanlass des SFwV «Fang Dir den Fisch selber»

Sonntag, 26. Juni, in Rheinsulz

Gemütlicher Anlass, welcher Gelegenheit gibt, unsere Kameraden und Kameradinnen bei gemütlichem Zusammensein kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Wer sich für diesen Anlass interessiert, soll sich bitte **umgehend** beim Präsidenten melden.

41. Aarg. Feldweibelschiessen

Samstag/Sonntag, 20./21. August, in Suhr

Dieser Anlass wäre eine super Gelegenheit, den Feldweibeln zu zeigen, dass Fouriere auch schiessen können. Deshalb, passionierte Schützen, meldet Euch beim Präsidenten, damit wir am 20./21. August 1994 mit einer Delegation erscheinen und einen ähnlichen Erfolg wie an der DV erzielen können. **Wir erwarten mindestens fünf Schützen!**

● *Rückblicke:*

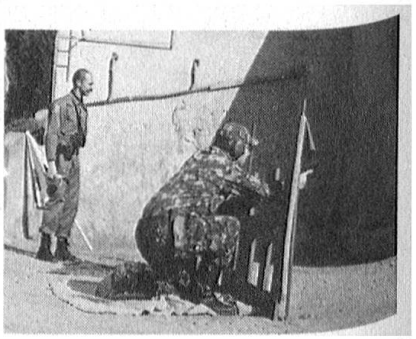
Combatschiessen mit SFwV und Combat League Aarau

Präsident und Vizepräsident folgten der Einladung des SFwV, am traditionellen Combatschiessen in der Kiesgrube Schöftland teilzunehmen.

Auf dem Platz «A» galt es, mit der Pistole ein Haus zu «räumen», Platz «B» war ein Gefechtsparcours, der ebenfalls mit der Pistole zu absolvieren war. Der Platz «C» war etwas Besonderes, weil wir dort mit der Schrotflinte «Pump Action» schiessen durften. Wer schon einmal UG «mit» geschossen hat, weiss, wie der Rückstoss dieser Waffe wirkt. Platz «D» schliesslich war ein Gewehrparcours, auf dem mit dem Stgw 90 geschossen wurde.

Der Präsident in voller Aktion.

Wir Fouriere hielten uns neben den Profis von der Combat League und den Amateuren des SFwV recht gut, unser Vize landete schliesslich auf dem 4. Gesamtrang und der Präsident auf dem 24. von insgesamt über 40 Schiessenden. Ein Achtungserfolg, wenn man bedenkt, dass das Präsident das erste, und der Vize das zweite Mal dabei war.



Der Vize steht in nichts nach...

Doch es war nicht nur das für uns Fouriere etwas ungewohnte Schiessen, das den Tag zu einem Erlebnis machte, nein, auch das Wetter, und vor allem die ausgezeichnete Kameradschaft trugen viel dazu bei. Dies hat uns in unserer Meinung bestärkt, dass wir auch weiterhin eng, wenn nicht noch enger mit unseren Fw-Kameraden zusammenarbeiten sollten.

Der interessante Tag fand seinen Abschluss mit einem feinen Essen im Restaurant Bären in Staffelbach, wo noch lange in den Nachmittag hinein die Kameradschaft gepflegt wurde.

Informationsveranstaltung «Schweizer Armee» – «Schweizer Blauhelme» – «Friedensfördernde Massnahmen»

Am 12. Juni entscheidet das Schweizer Stimmvolk an der Urne über die Schaffung eines Blauhelm-Bataillons; dieses soll ein Teil der friedensfördernden Massnahmen im Rahmen der Armee '95 sein. Welches sind die Aufgaben eines solchen Bataillons? Wir sehen die möglichen Einsätze aus? Welches sind die Konsequenzen?

Elf (!) Interessierte fanden am Donnerstag, 28. April, den Weg auf den Waffenplatz Brugg. Sie interessierten sich für mögliche Antworten auf diese Fragen!

Pünktlich um 20 Uhr hiess Oblt Richard Schraner die Interessentenschar im Filmsaal «Ländi» herzlich willkommen. Er übergab das Wort anschliessend direkt an Dr. phil. I Daniel Heller, seines Zeichens Grossrat und Generalstabsoffizier, Aarau.

Im ersten Teil seiner Ausführungen gab er uns einen umfassenden geschichtlichen Rückblick auf die vielfältigen Veränderungen auf der Weltkugel sei 1918, die er mit den nationalen Veränderungen ergänzte. Den zweiten Teil gestaltete er mit der Vorstellung der bis heute erfolgten UNO-Aktivitäten. Die bisherigen Blauhelm-Einsätze wurden in dritten Teil vorgestellt, bevor der Referent für Fragen aus dem Plenum im Rahmen der Diskussionsrunde Red und Antwort stand.

Die kleine Zahl der Anwesenden hatte ihr Kommen in keinem Moment zu bereuen. Der Referent überzeugte nicht nur durch seine grosse Fachkompetenz, sondern auch durch die sehr faire Ausgewogenheit der dargelegten Argumente, dies jedoch ohne seinen eigenen Meinungsstandpunkt unter den Scheffel zu stellen. Ganz besonders gefreut haben sich die Organisatoren dieser Veranstaltung über die starke Beteiligung der Jungfouriere, die mit einer Dame und drei «Hellen» einen vollen Drittel der Teilnehmer stellten.

Beider Basel

● *Nächste Veranstaltungen:*

Ausbildung: Arbeitstechnik gemäss Programm Zentraltechnische Kommission

Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr, Hotel Schweizerhof, Basel

Sinnvolle Arbeitstechnik in Theorie und Praxis ist ein Thema, das alle ansprechen dürfte und in Militär und Zivilleben angewendet werden kann.

Spezialstamm

Donnerstag, 28. Juli, 19.30 Uhr, Hotel Schweizerhof, Basel

Trotz Sommerferien lohnt es sich, an diesem Anlass teilzunehmen, da immer etwas Besonderes geboten wird. Bestimmt hat die Technische Leitung wieder ein As im Ärmel. Zudem ist der Spezialstamm ein idealer Einstieg für neu beigetretene Fouriere.

● *Rückblick:*

Fortification Jura

Anknüpfend an die Reise '93 mit Besuch von Munstertal und Linge im Elsass, Schauplatz einer der blutigsten Auseinandersetzungen im Ersten Weltkrieg, bewegten sich die Basler Fouriere dieses Jahr auf einheimischem Boden. Befestigungsanlagen aus der Zeit des Ersten Weltkrieges sollten besichtigt werden.

Waren die von Günther Siegmann und Albert Altermatt organisierten Veteranenausflüge schon bisher gut besucht, konnte dieses Mal eine neue Rekordmarke von 54 Teilnehmern verzeichnet werden.

Auf der kurzweiligen Fahrt in Richtung Seeland informierte Albert Altermatt mit wie immer sorgfältig recherchierten Fakten über die geschichtlichen Ereignisse der Gegend. Landschaftlich versteht man unter dem Seeland die tiefgelegene Senke am Jurafuss in der die 3 Juraseen Neuenburger-, Bieler- und Murtensee eingebettet sind. In der Nacheiszeit staute sich das Wasser des sich zurückziehenden Rhonegletschers an den beim heutigen Solothurn abgelagerten Endmoränen und bildete einen 100 km langen See bis nach Payerne und La Sarraz. Nach und nach durchsägte der Abfluss die Endmoränen, wonach sich der Seespiegel des sogenannten Solothurnersees oder Jurameers um etwa 20 Meter senkte und die drei Juraseen übrig blieben. Zurück blieb auch die Sumpflandschaft, welche heute als «Grosses Moos» bezeichnet wird und sich nach den drei Juragewässer-Korrektionen im 19. und 20. Jahrhundert zur Gemüsekammer der Schweiz entwickelt hat.

Als hellgrüne Funktionäre interessierte uns selbstverständlich auch dieses Thema, und unsere Organisatoren hatten es verstanden, einen Fachmann auf diesem Gebiet zu engagieren. Franz Krummen, seines Zeichens Gemüsebauer im Ruhestand aus Müntschemier, dem Dorf mit der grössten Gemüseanbaufläche der Schweiz, begleitete uns auf eine grössere Rundreise durch das Grosse Moos. Bald konnten wir auch die erste Befestigungsanlage besichtigen. Vier Kampfstände für je zwei MGs sowie Schlaf- und Küchenräume, verbunden durch bis zu 40 Meter in den Berg reichende Gänge, waren dort oberhalb der Reben des Dorfes Môtier am Ufer des Murtensees vor 80 Jahren von Hand und ohne eine einzige Sprengung (!) angelegt worden. Sinn der Festung war, wie aus alten Wachtjournalen hervorgeht, ein sichtbares Zeichen für den

Widerstand zu setzen, Präsenz zu zeigen und eine nötigenfalls verzögernde Wirkung zu erzielen. In den Kriegsjahren 1939-45 diente das Bauwerk laut Archivberichten als Unterstände für Truppen und Material.
Nach diesem ersten militärhistorischen Exkurs war es nun Zeit für das Mittagessen, welches selbstverständlich vom einheimischen Rebensaft, dem «Le Vully», einem leichten Chasselas, begleitet wurde.
Den zweiten Teil der Exkursion eröffnete Franz Krummen mit einer Fahrt durch die Gemüsefelder, bei welcher die Vielfalt der angebauten Sorten bewundert oder vielmehr vermutet werden konnte, nachdem die eigentliche Pflanzzeit ja erst begonnen hatte. Einige Salatkulturen und viele Felder mit Frühjahrszwiebeln standen jedoch bereits vor dem Abernten, nachdem diese Pflanzungen, so Krummen, durch Abdecken mit Plastikfolien sogenannt «gefrüht» worden waren. Die Plastikfolien würden die Temperatur des Bodens massiv erhöhen, womit auch gleichzeitig eine zweite Pflanzung im selben Jahr möglich werde.
Auf der Weiterfahrt in Richtung Saane konnten diejenigen, welche gut zu Fuss waren, in die sogenannte Talsperre Biberächern absteigen. Dabei handelt es sich um eine Infanteriestellung mit überdeckten Unterständen, erbaut 1914 als Teil der Fortifikation Murten, welche im Ersten Weltkrieg den Auftrag hatte, einen allfälligen Angriff von Westen abzufangen. Im Zweiten Weltkrieg dienten die Anlagen zur Sicherstellung des Berner und Neuenburger Juras mit Raum Murten und Saane, wobei die besagte Talsperre zusätzlich mit panzersperrenden Einrichtungen verstärkt worden war. Wenig später hiess es, einen kurzen, aber etwas morastigen Waldweg zu begehen. Ziel war die Reduitstellung «Grossholz», über deren Bau die Teilnehmer von einem 88jährigen Augenzeugen aus erster Hand informiert wurden. Sie diente seinerzeit als Infanteriestellung im Wald und als Rückzugsraum für die Saanestellung. Initiert vom damaligen General Wille hatte dieser bereits aus Umweltschutzgründen beim Bau jegliches Abholzen von Wald verboten. Leider ist die Anlage, deren Weiträumigkeit sich nur noch erahnen lässt, mangels Pflege und durch jahrelangen Missbrauch für Motocross-Rennen in einem schlechten Zustand. 1917 verfügte Wille, nachdem mit einem Anoder Übergriff der sich im Krieg befindenden Nachbarn nicht mehr zu rechnen war, einen Baustopp für die Fortifikation Murten. Diese, mit ihren insgesamt über 19 km Laufgräben, Stellungen und Bunkern für Artillerie und MGs sowie Kasernen für die Unterkunft von 7000 Mann, stellt trotz ihrer Problematik und Unvollkommenheit ein einmaliges Zeitzeugnis dar und versinnbildlicht den Verteidigungswillen von zwei Generationen. Treffend formulierte dies auch General Guisan im Zweiten Weltkrieg in seinem operativen Befehl Nr. 13: «Für den Tapferen gibt es keinen aussichtslosen Krieg.»
Besten Dank ans Organisationsteam. Wir freuen uns auf den **nächsten Veteranentag am 9. September 1995.**

Pistolenclub

● *Nächste Veranstaltungen:*

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 11. Juni, 8 bis 12 Uhr, Allschwilerweiher

Haldi-Schiessen

Sonntag, 12. Juni

Kantonaler Matchtag

(Vormittag: C / Nachmittag: A)
Samstag, 18. Juni

Kantonaler Matchtag B

Samstag, 25. Juni, vormittags

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Donnerstag, 30. Juni, 16.30 bis 19.30 Uhr, Allschwilerweiher

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Donnerstag, 7. Juli, 16.30 bis 19.30 Uhr, Allschwilerweiher

Kantonalschützenfest AR

Samstag/Sonntag, 9./10. Juli, Urnäsch.

● *Rückblicke:*

Saison-Start

Als gelungener Auftakt konnten am Fricktaler Schiessen in Möhlin (50 und 25 m) folgende Kranzresultate registriert werden: Paul Gygax (93/140 Punkte), Roland Achermann (88) und Doris Hofer (87/137).
Am Mönchschiessen in Münchenstein waren erfolgreich: Roland Achermann (95 Punkte), Rupert Trachsel (93), Reynold Pillonel (92) und Doris Hofer (89). Die Letztgenannte bekränzte sich auch am Maischiessen in Reinach mit 87 Punkten.
Am Basler Frühlingsschiessen taten dies Paul Gygax (89 Punkte) und Rupert Trachsel (88).

Gruppen-Meisterschaften 25 und 50 m

Auf der kürzeren Distanz konnte einzig Chris Müller mit einem respektablen Resultat aufwarten, so dass leider das Ausscheiden programmiert zu sein scheint.
Dasselbe Schicksal dürfte der zweiten 50-m-Gruppe widerfahren, wo lediglich Kurt Lorenz und Reynold Pillonel mit je 89 Punkten beim mit der Gruppenmeisterschaft gekoppelten Einzelwettschiessen die Kranzlimite erfüllten. Die erste Gruppe glänzte hingegen mit guten 370 Totalpunkten. Lieferanten zu diesem Ergebnis waren Chris Müller (95 Punkte), Rupert Trachsel (94), Roland Achermann (92) und Paul Gygax (89).

Bern

● *Nächste Veranstaltung:*

Besichtigung Muster-BVP Armee '95

Mittwoch, 15. Juni, 18 Uhr, in Grünenmatt

Durch diese Veranstaltung, welche wir in Zusammenarbeit mit der SOGV organisieren, führt uns der Koordinator Armee '95 im OKK, Oberstlt Ramseyer.
Kurzfristige Anmeldungen nimmt der TL 1 immer noch entgegen.

● *Rückblick:*

Wie versprochen doch noch einige Angaben zur...

74. Hauptversammlung in Trachselwald

In einem schönen rustikalen Saal, am Samstag, 26. März 1994, fand sie statt, die Hauptversammlung unserer Stammsektion. Ergebnis: Der Mitgliederbeitrag und die Zusammensetzung des Vorstandes bleiben gleich; grosszügige Sponsoren beglückten die anwesenden Teilnehmer. Eines der Highlights: Apéro im Innenhof des Schlosses von Trachselwald!

Jahresmeisterschaft

Wie auch letztes Jahr entschied Four Erich Eglin die Jahresmeisterschaft für sich.

Verdiente Kameraden

15 Kameraden, die dem Verband 25 lange Jahre die Treue erwiesen haben, durften mit der Veteranenwürde ausgezeichnet werden.

Ausschlüsse

Gestützt auf Art. 20 der Statuten mussten auf Antrag des Vorstandes leider wieder einige Mitglieder durch die Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Es sind dies die Fouriere: Four Dieter Aegerter, Grenchen; Four Christian Ambühl, Sigriswil; Four Peter Blank, Forst; Four Markus Blaser, Thun; Four Dominik Brunner, Köniz; Four Markus Coray, Ittigen; Four Samuel Egger, Langnau; Four Mike Etter, Flamatt; Four Wilhelm Gerber, Thun; Four Daniel Haldimann, Stettlen; Four Oliver Helmers, Basel; Four Christoph Immler, Belp; Four Marcel Jaggi, Biel; Four Christoph Jalsil, Rubigen; Four Beat Kähr, Schönbühl-Urtenen; Four Michael Kistler, Bern; Four Ruedi Klopfenstein, Niederried; Four Daniel Kunz, Oey-Diemtigen; Four Fredy Lindegger, Roggwil; Four Mathias Lüdi; Stettlen; Four Andreas Lüthi, Interlaken; Four Kurt Mühlheim, Gstaad; Four Stefan Müller, Bern; Four Rino Parilla, Thun; Four Raphael Perdrizat, Leissingen; Four Pascal Rakasz, Schliern; Four Kurt Richiger, Ins; Four Hanspeter Röthlisberger, Thun; Four Kurt Rauch, Bern; Four Peter Schreyer, Burgdorf; Four Sven Steiger, Belp; Four Marcel Walthert, Brügg; Four Ulrich Weber, Trüllikon, und Four Geh Hans-Peter Scholl, Burgdorf.
Gegen den Hauptversammlungsbeschluss können die Betroffenen an den Sektionsvorstand zuhanden der nächsten Hauptversammlung rekurrieren. Der Vorstand bedauert, dass die grossen Bemühungen des Mitgliederkassiers nicht belohnt wurden.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 5. Juli, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 13. Juli, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 5. Juli, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedi, 7 luglio; Esercizio Mini-Golf, Le Prese

● *Nächste Veranstaltung:*

Sommeranlass mit Familienpicknick

Samstag, 25. Juni, im Raum Andeer

Ostschweiz

● *Agenda:*

Wie an der diesjährigen Delegiertenversammlung bekannt wurde, findet der nächste **«Hellgrüne Wettkampftag»** nicht im Frühling, sondern am **16. September 1995** in Stans statt.
Für die im kommenden Herbst/Winter vorgesehenen Vorbereitungsanlässe unserer Sektion werden wir uns demzufolge auf Frühjahr/Sommer 1995 konzentrieren.

Ortsgruppe Frauenfeld

● *Nächste Veranstaltungen:*

Monatsstämme

Freitag, 3. Juni, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld
Unser Stammlokal bleibt infolge Führungswechsel vom 1. bis 17. Juli 1994 geschlossen. Unseren **Juli-Stamm** vom 1. Juli halten wir deshalb im Restaurant Winterthur-Seen, bei Kameradin Hanni Wiesli-Lippuner, ab.

Open-air «OUT IN THE GREEN»

8./9./10. Juli, Reitplatz Winterthur-Töss

Abschied:

† Paul Nobs

(E.K.) Am Gründonnerstag weilte eine stattliche Anzahl Dienst- und Four-Kameraden in Kirchberg SG, um unserem Ehrenmitglied Paul Nobs die letzte Ehre zu erweisen.
In Arbon aufgewachsen, wo er auch die Schulen besuchte, begann Paul Nobs bei der Firma Saurer mit einer KV-Lehre seine berufliche Laufbahn. Diese musste er alsdann zufolge des Aktivdienstes, den er hauptsächlich als Fk Pionier und später als Kp Rf während 1306 Diensttagen in den Bündner Bergen zu leisten hatte, unterbrochen.
Nach den Kriegswirren bemühte er sich namentlich im Steuerbereich weiterzubilden, amtete in der Folge in der Kant. Verwaltung und war während 15 Jahren als Prüfungsexperte tätig. 1953 gründete Paul Nobs mit einem Geschäftspartner ein eigenes Treuhandbüro, das sich bis zu seiner Pensionierung zu einem stattlichen Betrieb entwickelte.
Seine Freizeit verbrachte er sehr gerne mit den Kollegen seines Gradverbandes, der Ortsgruppe Frauenfeld des Schweizerischen Fourierverbandes. Auch im SFV stellte er seine Kraft zur Verfügung und leitete die Ortsgruppe von 1952-1968 als umsichtiger und aktiver Obmann. Dabei amtete er auch als Schützenmeister im Sektionsvorstand ein rundes Jahrzehnt und beim Frauenfelder Militärwettmarsch betreute er lange Jahre das Ressort Verpflegung. Als Anerkennung für seine langjährigen Leistungen zugunsten des Schweizerischen Fourierverbandes wurde Paul Nobs 1962 zum Ehrenmitglied der Sektion Ostschweiz ernannt.
Als gebürtiger Seebube blieb Paul in seiner Freizeit dem Wasser und den Fischen treu. Immer wieder rückte er mit seiner Angelrute aus, um am Weiher, See oder Fluss beim Fischen neue Kräfte für Beruf und Verband aufzubauen.
Nicht vergessen dürfen wir auch seine praktisch jährliche Teilnahme an den Bergtouren des Fourierverbandes; noch vor drei Jahren war es ihm vergönnt, den Aufstieg von Flums auf die Alp Palfries mit seinen Kameraden zu bewältigen.
Nun ist Paul Nobs nach kurzer, schwerer Krankheit für immer in die ewigen Berg- und Fischgründe abberufen worden. Er ruhe in Frieden.

Auch am diesjährigen Open-air-Festival «OUT IN THE GREEN», diesmal in Winterthur, werden wir in Form von Glace-Verkauf wieder im Verpflegungsbereich mitarbeiten. Den Einsatz rund um die Uhr bewältigen wir im Schichtbetrieb. Wäre dies auch etwas für Dich? Alle Teilnehmer erhalten einen kostenlosen Eintritt für drei Tage zum grössten Musik-Festival 1994 sowie Verpflegung und Getränke während ihren Einsatzzeiten. **Anmeldungen** bitte bis 18. Juli an Four Werner Häusermann, Teuchelwiesstrasse 8, 8500 Frauenfeld, Tel. G 054/24 11 11.

Sommernachtsplausch im Gelände

Freitag, 5. August, ab 19 Uhr, Wellhausen b. Frauenfeld

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Eure **Anmeldungen** bis 31. Juli an den Obmann.

Ortsgruppe St. Gallen

● *Nächste Veranstaltungen:*

Pistolenschiessen in Oberuzwil SG

Donnerstag, 9. Juni, ab 18 Uhr

Unser Pistolenschiessen führen wir traditionsgemäss zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden des VSMK, Sektion Ostschweiz, durch. Anschliessend findet bei einem Imbiss in der Schützenstube des 300-m-Standes die Rangverkündigung statt. **Anmeldungen** bitte bis 6. Juni telefonisch an Fredi Inauen, VSMK Ostschweiz, Tel. 073/51 18 43.

Stamm im Freien

Dienstag, 21. Juni, ab 19 Uhr, Freudenberg, ob St. Gallen

(R.P.) Hoch über St. Gallen, an der Feuerstelle auf dem Freudenberg treffen wir uns zu einem gemütlichen Grillplausch. Wer nicht direkt zur Grillstelle kommt, trifft sich mit dem Obmann bei der Bergstation der Mühleggbahn in St. Georgen um 19 Uhr. Verpflegung und Getränke werden für Angemeldete organisiert. **Anmeldungen** bitte bis 16. Juni an den Obmann.
Bei unsicherer Witterung erteilt Tel. 071/27 33 45 am 21. Juni 1994 zwischen 12 und 13 Uhr Auskunft über die Durchführung; Ersatzdatum: 28. Juni.
Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns, viele Kameraden samt Partner/Partnerin, die natürlich auch herzlich eingeladen sind, begrüssen zu können.

Stamm am Koreaofen

Donnerstag, 11. August, Restaurant Bühlhof, Arbon

Ortsgruppe Wil und Umgebung

● *Nächste Veranstaltungen:*

Stämme

Freitag, 3. Juli und 5. August, Restaurant Freihof, Wil

Kutschenfahrt

Sonntag, 19. Juni, Treffpunkt: 9 Uhr, Langacker 9, Bettwiesen

Auch dieses Jahr führen wir wieder die beliebte Frühjahrs-Kutschenfahrt durch. Sie wird uns durch Felder und Wälder der Region Wil führen. Dazu sind auch die Partnerinnen und Kinder unserer Mitglieder herzlich eingeladen.
Schönwetterprogramm: Grillieren im Wald beim Restaurant Frohsinn; Schlechtwetterprogramm: Brunch in Huetswil.
Anmeldung an: Four Edi Bürge, Langacker 9, 9553 Bettwiesen, Tel. P 073/22 36 76.

Combatschiessen

Mittwoch, 13. Juli, Hemberg SG

Solothurn

● *Nächste Veranstaltungen:*

Schiessen in Balsthal

Freitag, 24. Juni

Rafting

Samstag, 23. Juli
(Ort noch nicht bestimmt.)

Cart-Fahren mit anschliessender Weindegustation in Wohlen

Samstag, 6. August

● *Rückblick:*

Auf den Spuren der All-Mächtigen

Vortrag von Erich von Däniken

In grossartiger Manier und mit fesselnden Worten entführte Erich von Däniken seine Zuhörer in Weltraumstädte der Zukunft. Selbst Zweifler an Dänikens Theorie werden nachdenklich, wenn sie von der aktenkundigen Aufreihung sogenannter «Cargo-Kulte» erfahren, von den Begegnungen primitiver Menschen mit moderner Technologie. Seltsam auch die «Sternenstrassen», die sich quer durch Europa ziehen. Es handelt sich dabei um gigantische Ketten von vorgeschichtlichen Steinsetzungen, die über Tausende von Kilometern auf schnurgeraden Strecken verlaufen.
Gibt es Überlieferungen über Ausserirdische in alten Schriften? Erich von Däniken dokumentiert am Beispiel des Biblischen Propheten Hesekiel, wie derartige Texte mit modernen Augen interpretiert werden können.
Humorvoll und scharfsinnig durchleuchtet Erich von Däniken alte Überlieferungen und entführt den Zuhörer an verschiedene Punkte auf unserem Globus, auf denen rätselhafte Relikte einer nie verstandenen, fremden Technologie zu bestaunen sind.
Der 31. März wird den über 50 Zuhörern in bester Erinnerung bleiben.

Ticino

Prima delle vacanze estive, mi permetto di rivenire sulla nostra Assemblea generale ordinaria. Nel numero precedente ho portato a conoscenza i nominativi ch compongono il nuovo comitato che vi servirà per il biennio 1994/1995.
I lavori assembleari si sono svolti celermente e tutti i rapporti sono stati approvati all'unanimità. Il lavoro degli scrutatori, i camerati Germano Diviani e Luigi Mordasini, é stato quindi semplicissimo. Un grazie al presidente del giorno, fur Gianni Piccaluga, che si é sobbarcato il compito della direzione dell'assemblea. Il presidente del comitato centrale, fur Urs Bühlmann, si é accorto che la nostra sezione é una «grande» familia, nella quale anche i problemi che ci aspettano vengono discussi con serietà ma anche con un pizzico di guista ironia.
Voglio in questa sede spendere due parole per due camerati che lasciano il comitato ma che saranno sempre vicini alla nostra associazione. Un grazie di cuore per il lavoro svolto come revisore va al camerata Eliseo Buzzini. La sua presenza discreta ma continua, la sua disponibilità per l'organizzazione delle gite in montagna e il suo lavoro «dietro le quinte» in qualità di revisore hanno fatto di Eliseo una persona cara a tutti quelli che lo conoscono. La seconda persona che merita un ringraziamento é la nostra voce critica del comitato (parole del presidente): l'amico Germano Diviani. Il presidente ha detto voce critica, ma anche ponderata e intelligente. Chi non ricorda le sue posizioni riguardo alle votazioni sia federali sia cantonali, il suo impegno durante tutte le manifestazioni, anche se in divisa? A Eliseo e Germano vada la nostra profonda gratitudine per il lavoro di qualità svolto e un arrivederci a presto.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

● *Nächste Veranstaltungen:*

Grillplausch (mit Damen)

Samstag nachmittag, 25. Juni

Vorher habt Ihr die Gelegenheit, Eure Treffsicherheit mit der Pistole zu beweisen. Trotzdem finden beide Anlässe unabhängig voneinander statt. Wir verweisen auf die Einladung, welche Anfang Juni verschickt wurde. Wer diese nicht erhalten hat, meldet sich bitte bei Stephan Bannwart oder Dani Pfund.

Schiessen

Samstag, 2. Juli, 25-m-Stand Zihlmatt

Training, Meisterschaftsstich oder Bundesprogramm – der Schützenmeister freut sich auf alle Schützen.

50-m-Freundschaftsschiessen

Donnerstag, 7. Juli, im Stand Waldegg

Letztes Jahr waren wir die zweitgrösste Sektion. Obwohl wir dabei keinen Pokal nach Hause tragen konnten, was das Absenden unter freiem Himmel bei Wurst und Brot sehr gesellig und «zfride». Anmeldungen für diesen Anlass nimmt Euer Schützenmeister gerne entgegen.

Gratulation:

Am 21. Mai heiratete unser Technischer Leiter, Oblt Stephan Bannwart, seine liebe Ursi. Nach mehreren Jahren haben sie sich zu diesem Schritt entschieden und sich das Ja-Wort gegeben. Der Vorstand wünscht dem jungen Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Stamm Luzern

Dienstag, 5. Juli, ab 20 Uhr im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● *Rückblicke:*

WK-Vorbereitungsabend

(SB) Am Montag abend, 28. März, trafen sich in Sursee 30 aktive Fouriere und Quartiermeister zum traditionellen WK-Vorbereitungskurs im Hotel Rössli.
In einem ersten Teil orientierte unser Technischer Leiter über die Änderungen per 1. Januar 1994, welche auch im «Der Fourier» 12/93 nachzulesen sind. Als Hilfe für den nächsten WK wurden anschliessend einige Tips (unter anderem zur Vermeidung von Revisionsbemerkungen) abgegeben.
Im zweiten Teil verschaffte unser Ehrenmitglied Werner Räz den anwesenden Hellgrünen einen Überblick über die Arbeitstechnik. Seine Ausführungen hatten folgende inhaltliche Schwerpunkte: Persönliche Arbeitstechnik, Tätigkeitsanalyse, Prioritäten, Ziele, Stärken/Schwächen, Lösungsmöglichkeiten. Der abwechslungsreiche und interessante Vortrag von Werner Räz wurde mit einer aufschlussreichen Dokumentation ergänzt, welche jedem Teilnehmer auch noch zu Hause oder im nächsten WK von Nutzen sein wird. Im Namen aller Teilnehmer nochmals ganz herzlichen Dank an Werner Räz!

Vesper-Schiessen

Am Samstag, 9. April, eröffneten wir unsere Schiesssaison mit der zweiten Ausgabe unseres Vesper-Schiessens im Stand Zihlmatt. Nachdem am Vormittag noch regelrechtes Hudelwetter mit Schnee und Regen in Luzern herrschte, klarte es gegen Nachmittag auf, so dass bei guten Schiessbedingungen immerhin über 15 Schützen am Vesper-Schiessen teilnahmen.
Auf zwei Spielen konnten sich die Schützen entscheiden, ob sie das Bundesprogramm, unseren Meisterschaftsstich oder das neu eingeführte Vesper-Schiess-Programm absolvieren wollten. Auch das neu erlaubte zweihändige Schiessen im Stand konnten unsere Schützen trainieren und gleich am Duell-Programm anwenden.
An diesem Samstag begrüssten wir Armin Felder neu als Schützenmeister. An einem zweitägigen Kurs erlangte er seinen Kursausweis dazu. Wir wünschen ihm viel Begeisterung und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe sowie immer «guet Schuss».
Obwohl wir uns spasseshalber trafen und keine grosse Rangliste veröffentlichen wollten, seien hier unsere besten Schützen genannt: 1. Yolanda Bucher (147 Punkte), 2. Four Christoph Amstad (134), 3. Four Otto Britschgi (124).
Yolanda ist die Ehefrau unseres langjährigen und treuen Vorstandsmitgliedes Daniel Bucher, Kassier. Sie war eine von drei Partnerinnen, welche an diesem Schiessen mitmachte.

Zürich

● *Nächste Veranstaltungen:*

Combatschiessen Frühling 1994

Freitag, 10. Juni, 17 bis 22 Uhr
Samstag, 11. Juni, 6 bis 12 Uhr
Freitag, 17. Juni, 17 bis 22 Uhr
Vielleicht habt Ihr Glück und es ist noch ein Platz frei... Möchtet Ihr noch gerne am diesjährigen Frühjahrs-Combatschiessen teilnehmen und habt vergessen, Euch anzumelden? Ihr könnt es immer noch tun bei: Four Robert Merz, Forchstrasse 107, 8132 Egg, Tel. P 01/984 40 75 G 01/905 66 22.

Übung «Surprise»

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni

Besammlung:
18.15 bis 18.45 Uhr im Restaurant Militärkantine, Kloten.

Im übrigen verweisen wir auf die besondere Einladung. Wer keine erhalten hat und mitmachen möchte, melde sich bitte bei Hptm Paul Spörri, Tel. P 01/920 58 17, G 01/823 23 02.

Regionalgruppe Winterthur

● *Nächste Veranstaltung:*

Weinprobe im Weinbaugut Oertli, Ossingen

Freitag abend, 17. Juni

Anmeldungen bitte sofort an den Obmann, Benito Enderle, Tel. 052/213 30 83.

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 4. Juli, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 8. August, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

● *Rückblick:*

Time-Management

Zeit kann man nicht gewinnen oder verlieren, aber man kann die verfügbare Zeit sinnvoll einsetzen!

(A.F.) Unter diesem Motto fand am 5. April 1994 das Time-Management-Kurzseminar statt, wofür unsere Mitglieder grosses Interesse bekundeten. Unser Referent, Herr Leibundgut, hat die volle Aufmerksamkeit der rund 40 Teilnehmern während seines ganzen Referates ganz auf seiner Seite. Nicht einfach eine trockene Theoriestunde, sondern ein lebhaft dokumentierter und veranschaulichter Unterricht war an diesem frühlingshaften Dienstag abend im originellen Turmzimmer in Watt-Regensdorf zu erleben. Wie ich während des anschliessenden Apéros von zahlreichen Mitgliedern erfahren konnte, waren auch diese von den Ausführungen des Schulungstrainers der Time/system begeistert und wollen nun diesen Abend als Anlass nehmen, ihre Planungssysteme wiedereinmal zu überarbeiten und à jour zu bringen. Ich bin sicher, dass kein Zuhörer Zeit gewonnen oder verloren hat, aber dass er nun die verfügbare Zeit sinnvoller einsetzen kann!

Pistolen-Schiess-Sektion

● *Nächste Veranstaltungen:*

Wochentagsübungen im Schiessstand Hönggerberg, 8049 Zürich-Höngg

Jeweils Donnerstag, 9., 16. und 23. Juni, 16.30 bis 19 Uhr

Nach dem Training gemütlicher Höck in der Schützenstube. Gute Verpflegungsmöglichkeiten und immer genügend Parkplätze vor dem Schützenhaus.

Hannes-Cup 1994 und Vreneli-Schiessen 1994

Samstag, 18. Juni, 14 bis 16 Uhr, Schiessstand Hönggerberg

5. Pfannenstiel-Gruppenschiessen 1994, Egg-Vollikon

Freitag, 10. Juni, 8 bis 17 Uhr, und Samstag, 11. Juni, 9 bis 11 Uhr

● *Rückblick:*

Eröffnungsschiessen PS EGG – PSS Fouriere

Beim Eröffnungsschiessen 1994 vom 26. März auf dem Hönggerberg wurden folgende Resultate erzielt:

Sektionsrangliste:

1. PS EGG, I. Kat., 17 Teilnehmer, 94,663 Punkte; 2. PSS Fouriere, II. Kat., 16 Teilnehmer, 91,674 Punkte.

Einzelrangliste:

1. John Vulpi (PS EGG), 96 Punkte; 2. Hannes Müller (PSS Fouriere), 96; 3. Heiri Kunz (PS EGG), 95; 4. Kurt Petter (PS EGG), 95.

Die **Gobeletgewinner** heissen John Vulpi (PS EGG) und Kurt Hinziker (PSS Fouriere).

Beim **Wanderpreisstich** sieht die Rangliste folgendermassen aus: 1. Beat Brüngger (PS EGG), 198 Punkte; 2. Willy Kauer (PS EGG), 195; 3. Danny Neuschwander (PS EGG), 191.

Wer aktiv im SFV mitmacht,

ist besser für den WK vorbereitet.
Wer besser für den WK vorbereitet ist,
hat mehr Zeit (für sich).
Wer im WK (für sich) mehr Zeit hat,
hat auch mehr Zeit für andere.
Wer mehr Zeit für andere hat,
ist weniger gestresst.
Wer weniger gestresst ist,
ist überlegen.
Wer überlegen ist,
wirkt selbstbewusst.
Wer selbstbewusst wirkt,
kann überzeugen.
Wer überzeugen kann,
muss nicht auftrumpfen.
Wer nicht auftrumpft,

ist sympathisch.